



IRMA plus Das Reintegrationsprojekt der Caritas Österreich

In welchen Ländern wird IRMA plus derzeit angeboten?

- IRMA plus bietet Reintegrationsunterstützung für vulnerable RückkehrerInnen in folgenden Herkunftsländern an:
 - Armenien
 - Ghana
 - Indien
 - Kirgistan
 - Mongolei
 - Pakistan
 - Russische Föderation inklusive Tschetschenien
 - Tadschikistan

Für alle Länder gilt eine Mindestaufenthaltsdauer von drei Monaten, mit Ausnahme von der Russische Föderation inklusive Tschetschenien (12 Monate).

- IRMA plus bietet außerdem Reintegrationsunterstützung für vulnerable und nicht-vulnerable RückkehrerInnen in folgendes Herkunftsland an:
 - Gambia
 - Nigeria

Als Teil des ERSO-Netzwerkes kann IRMA plus in einer Vielzahl an Herkunftsländern angeboten werden. ERSO (European Reintegration Support Organisations) ist ein Netzwerk aus europäischen NGOs (auch Caritas Österreich) und deren Partnern in den Herkunftsländern. Weitere Länder können jederzeit angefragt werden.

Was beinhaltet IRMA plus?

- Die Reintegrationsunterstützung besteht aus maximal 3000 Euro Reintegrationsleistungen (Sachleistungen).
- Reintegrationsleistungen können Maßnahmen in folgenden Bereichen beinhalten:
 1. Allgemeine Grundbedürfnisse
 2. Medizinische und psychologische Versorgung
 3. Hilfe bei wirtschaftlicher Integration
 4. Ausbildung und Weiterbildung

Detaillierte Informationen erhalten Sie in der Rückkehrberatung.

Wer ist vulnerabel?

- Alleinerziehende mit Kindern
- ältere Menschen
- schwangere Frauen



- Menschen mit Behinderungen und/oder Lernschwächen
- Menschen mit physischen oder psychischen Krankheiten
- traumatisierte Menschen
- unbegleitete Minderjährige
- Opfer von Gewalt (Folter, Vergewaltigung oder andere Formen psychischer, körperlicher und sexueller Gewalt)
- Frauen und Männer, die besonders gefährdet sind, Opfer von Zwangsheirat, Genitalverstümmelung, Menschenhandel für u.a. Prostitution, häuslicher Versklavung oder Zwangsarbeit zu werden
- Mitglieder von spezifischen Gemeinschaften, die Unterdrückung, Vorurteilen oder anderen Formen von Diskriminierung und diskriminierender Gewalt in ihrem Heimatland ausgesetzt sind.

Die Liste ist als Richtlinie zu verstehen und kann gegebenenfalls erweitert oder adaptiert werden, da Vulnerabilitätskriterien je nach Herkunftsland variieren können. Jede Person wird in der Rückkehrberatung individuell beraten und auf Vulnerabilitätskriterien je nach Herkunftsland überprüft.

Kontakt bei Fragen:

reintegration@caritas-austria.at

Telefon: +43 (0)1-488 31-438